

# dancing in the streets

**Kontakt:**

steptext dance project e.V.

Letonja & Landerer gUG

Kerstin Witges

[management@steptext.de](mailto:management@steptext.de)

Tel.: 0421-704216

## DANCING IN THE STREETS

**FR 3. + SA 4.9. / Marktplatz Bremen**

**SA 11. + SO 12.9. / Deich hinter der Schwankhalle – Achtung nun wetterbedingt in der Schwankhalle**

An zwei Wochenenden im September werden der Bremer Marktplatz und der Deich hinter der Schwankhalle zur Outdoor-Bühne für Tanzkunst. Lokale Tanzschaffende präsentieren die künstlerische Bandbreite ihrer Arbeit und zeigen, wieviel Tanzbegeisterung in der Tanzstadt Bremen steckt: Öffentliche Proben, mobiles Freiluft-Tanzstudio, Blicke in den Probenalltag, Tanzworkshops zum Mitmachen, Arbeiten von Bremer Kompanien und Einzelkünstler\*innen, Tanz-Kurzfilme und mehr. Vier Tage Programm, das Lebensfreude entfacht.

Mit dabei sind u.a. das 10-köpfige Ensemble Of Curious Nature und tanzbar\_bremen, die Choreograf\*innen und Tänzer\*innen Neus Ledesma, Magali Sander Fett, Markus Hoft, Joël Detiège, die Bremer Tanzschulen Bounce N Boogie, Casa Cultural und viele mehr.

Abgerundet wird das Programm durch moderierte Gespräche mit Bremer Tanzschaffenden und den Walk Act „gassi gäng“ vom Tanzwerk Bremen. Durch das Programm führt Marion Amschwand.

**Veranstaltung ist kostenfrei, Anmeldung erforderlich:** 0421-704216 oder [outdoor@tanzraum-nord.de](mailto:outdoor@tanzraum-nord.de)

Es gibt pro Veranstaltungstag verschiedene Programmslots, für die Sie sich jeweils einen Platz reservieren können. Bitte geben Sie bei der Anmeldung als Corona-Kontaktnachweis Ihren vollständigen Namen, Adresse, eine Kontaktmöglichkeit und gewünschte Programmslots an. Pro Teil gibt es eine begrenzte Anzahl an Sitzplätze. Eine spontane Anmeldung vor Ort ist möglich, wenn es freie Plätze gibt.

Dancing in the Streets wird gefördert vom Fonds Darstellende Künste aus Mitteln der Beauftragten der Bundesregierung für Kultur und Medien im Rahmen von NEUSTART KULTUR und vom Senator für Kultur Bremen. Veranstaltet von der Letonja&Landerer gUG und steptext dance project in Kooperation mit dem Landesverband TanzSzene Bremen und Landerer&Company, Hannover.

## **PROGRAMM**

Die Veranstaltungen sind kostenfrei.  
(Änderungen vorbehalten)

### **FR 03.09. / Marktplatz Bremen**

#### **1. Slot (1 Std. 15 Min)**

15:00 Uhr Begrüßung  
15:10 Uhr öffentliches Training / Of curious nature  
16:00 Uhr Let's talk

#### **2. Slot (1 Std. 15 Min)**

16:15 Uhr The Rolling Bones / tanzbar\_bremen  
16:30 Uhr WIR / Aniel Agramonte Rivero  
16:45 Uhr Tanzdialog / Magali Sander Fett & Markus Hoft  
17:00 Uhr ge(h)mein / tanzbar\_bremen  
17:20 Uhr Let's talk

#### **3. Slot (1 Std. 30 Min)**

17:45 Uhr öffentliche Probe / Of curious nature  
18:15 Uhr Let's talk  
18:30 Uhr Songs of Love and Bones / Of Curious Nature

---

### **SA 04.09. / Marktplatz Bremen**

#### **1. Slot (1 Std. 20 Min)**

15:00 Uhr Begrüßung  
15:10 Uhr Afro Beats & Afro House / Casa Cultural e. V.  
15:30 Uhr Tanzimpressionen / Impuls e.V. Bremen  
15:45 Uhr Let's talk  
15:55 Uhr Workshop mit und für KIDZ / Bounce ´n´ Boogie

#### **2. Slot (1 Std. 15 Min)**

16:30 Uhr Tanzdialog / Magali Sander Fett & Markus Hoft  
16:45 Uhr Mi love Mi life / tanzbar\_bremen  
16:50 Uhr WIR / Aniel Agramonte Rivero  
17:00 Uhr Modern Oriental Dance / A Nada  
17:15 Uhr EchoGraffitos / Rée de Smit mit EchoRaumArts Ensemble

#### **3. Slot (1 Std. 20 Min)**

18:00 Uhr „She opened her clenched fist and fell into the midst of everything“ / Cristina Commisso  
18:30 Uhr re-BONICO #Tanz #Tradition #Identität / Neus Ledesma  
19:00 Uhr Urban Movement / Hood Training Freestyle Performance

**WALK ACT** (parallel zum Bühnenprogramm):

Ab 15:30 Uhr gassi gäng / Tanzwerk Bremen

## **SA 11.09. / Schwankhalle NEUER SAAL**

### **1. Slot**

15:00 Uhr Begrüßung

15:10 Uhr Movimientos afrocubanos / Casa Cultural e. V.

15:30 Uhr El Huracán / Diana Cortes

16:00 Uhr #REPRÄSENT- Mutter Afrika & Der Elefant

### **2. Slot**

16:30 Uhr Modern Oriental Dance / A Nada

16:45 Uhr Tanzgruppe „Patch Näh Dance“

### **3. Slot**

17:20 BBoys & PolkaMädchen

### **4. Slot**

18:00 Uhr öffentliche Probe „Adrift“ – „The Resonance“ / Of curious nature

### **5. Slot**

19:15 kreatür / Markus Hoft

19:30 Uhr MAR ADENTRO / Monica Garcia Vicente

19:45 Uhr She opened her clenched fist and fell into the midst of everything / Cristina  
Commisso (20 Min // 1 Person)

20:00 Uhr Contact Me / Markus Hoft & Gerd Ammerschubert

## **16.00-20.00 Tanzporträts in der Städtischen Galerie**

**WALK ACT** (parallel zum Bühnenprogramm):

gassi gäng / Tanzwerk Bremen

----

## **SO 12.09. / Probebühne / WORKSHOPS**

16:00-17.00 Uhr Casa Cultural e.V.

18:00-19.00 Uhr Afro-African Dance-Workshop / Kossi Sebastien Aholou-Wokawui

## DETAILLIERTE PROGRAMMINFOS

### Fr 3.9.

#### Öffentliches Training / Of curious nature

Eine besondere Gelegenheit, einen Einblick in die tägliche Arbeit der Tänzer\*innen zu erhalten: Wie bereiten sie sich auf die Anforderungen eines Probenabends vor? Wie aktivieren sie ihre Körper? Die Tänzer\*innen beginnen mit langsamen Dehnungen und Übungen am Boden zur Mobilisation ihrer Gelenke, um ihre Beweglichkeit und Kraft zu fördern. Trainingsleiter Keith Chin bietet ein zeitgenössisches Tanztraining, das sich auf die Beziehung des Körpers zum Boden und zum Raum um ihn herum konzentriert und dabei einen mühelosen Weg findet, mit dem ganzen Körper zu tanzen.

#### The Rolling Bones / tanzbar\_bremen

Cooler Name, coole Leute! An sechs Sommertagen entstand dieses Trio – inspiriert von Western-Klängen und der Frage nach Antrieb und Drehmoment...

Von und mit: Jenny Ecke, Günther Grollitsch, Daniel Riedel

#### WIR / Aniel Agramonte Rivero

W underschön

I ntensiv

R ätselhaft

Gefühle verbinden uns. Wir alle versuchen, ein glückliches und erfülltes Leben zu führen, und doch sind wir gleichzeitig unsere stärksten Kritiker. Wie werden wir (Vor-)Urteile und Ängste los? WIR finden es tänzerisch heraus.

#### Tanzdialog / Magali Sander Fett & Markus Hoft

Ein Duett, das im November 2020 aus den Tanzdialogen #1 entstanden ist und pandemiebedingt hier erstmals vor einem Live-Publikum gezeigt werden kann. Ein getanztes Hörspiel! Mit einer Prise märchenhafter und biografischer Elemente, die in zufälliger Reihenfolge vorkommen.

Von und mit: Markus Hoft, Magali Sander Fett

#### ge(h)mein / tanzbar\_bremen

inspiriert von Samuel Becketts „Warten auf Godot“

*Estragon: Komm, wir gehen!*

*Wladimir: Wir können nicht.*

*Estragon: Warum nicht?*

*Wladimir: Wir warten auf Godot.*

*Estragon: Ah!*

Warten auf den ersten Schritt, auf eine Regung des anderen, auf ein Zeichen. Und wenn er getan ist, der erste Schritt, stellt sich die Frage: Wo geht die Reise hin? Aufeinander zu? Voneinander weg? Miteinander?

Von und mit: Günther Grollitsch, Oskar Spatz

#### Öffentliche Probe / Of curious nature

Die Offene Probe gewährt Einblicke in den Probenprozess der aktuellen Produktion von Felix Landerer. Mit ADRIFT erarbeitet der Choreograf ein hochdynamisches Stück, das eine Gruppe im Zustand der Auflösung geglaubter Stabilität beschreibt. Der Verlust von Halt und der Wegfall feststehender Glaubens- und Wissensstände

lösen körperlich einen Alarmzustand aus und rufen zwischenmenschliche Dynamiken hervor: Ein Balanceakt zwischen destruktiven und kreativen Elementen, die diese aus der Ordnung geratene Situation bereithält.

Konzept + Choreografie: Felix Landerer | Choreografische Assistenz, Trainingsleitung: Anila Mazhari | Tänzer\*innen: Kossi Sebastien Aholou-Wokawui, Leila Bakhtali, Felix Bossard, Oh Changik, Maria Adriana Dornio, Einav Kringel, Aron Nowak, Aurélie Robichon, Luigi Sardone, Jin Young Won | Komposition: Christof Littmann | Produktion: Landerer&Company, steptext dance project

#### Songs of Love and Bones / Of Curious Nature

Mit dem Ensemble Of Curious Nature präsentiert Helge Letonja seine jüngste Choreografie „Songs of Love and Bones“. Die Tänzer\*innen offenbaren in künstlerischer Intensität wahrhaftige, auch überraschende Facetten der Liebe. Sie tanzen zu Evergreens und Neuentdeckungen von Love Songs. Mit ihren ausdrucksstarken und individuellen Tanzsprachen und in der besonderen Kombination gegenwärtiger, populärer Musik der Genres Jazz, Soul und Pop erreichen sie nicht nur das tanzbegeisterte Publikum, sondern öffnen auch einen unmittelbaren Zugang für all jene, die bislang noch kaum Berührungspunkte hatten. Konzept und Choreografie: Helge Letonja | Choreografische Assistenz, Trainingsleitung: Paul Pui Wo Lee | Tanz: Kossi Sebastien Aholou-Wokawui, Leila Bakhtali, Oh Changik, Maria Adriana Dornio, Einav Kringel | Dramaturgie: Anke Euler | Kostüme: Rike Schimitschek | Produktion: steptext dance project, Landerer&Company.

---

#### Samstag, 4.9.

#### Afro Beats & Afro House / Casa Cultural e. V.

Afro House ist Musik, die hauptsächlich aus Südafrika und Angola stammt und sich in den 2000ern entwickelt hat. Die Mischung aus afrikanischen Rhythmen und elektronischer House-Music bildete die Basis für eine mitreißende Tanzform aus Elementen des südafrikanischen Kwaito-Tanzes, Bewegungen aus afrikanischen Stammestänzen und dem angolanischen Kuduro. Afrobeats ist ein Sammelbegriff für westafrikanische Popmusik mit vielen Sub-Genres. Die Tänze zu Afro Beats sind vielfältig, jedoch meist ruhiger und fließender als Afro House. Der Mischung der Stile sind keine Grenzen gesetzt, im Mittelpunkt steht der Spaß an diesem rhythmischen und energetischen Tanz.

#### Tanzimpressionen von Impuls e.V. Bremen

impuls e.V. ist ein Zentrum für gesunde und künstlerische Bewegung, das sich zum Ziel setzt, Menschen jeder Alters- und Leistungsstufe die Freude an gesunder und kreativer Bewegung zu vermitteln. Das Team bietet eine Berufsfachschule, eine Fachschule, das Institut für berufliche Fortbildung und ein breites Angebot von Tanz- und Gesundheitskursen sowie Projekte in Betrieben und Schulen an. Präsentiert werden Einblicke in die vielschichtige tanzkünstlerische Arbeit.

#### Präsentationen/Workshop mit und für KIDZ / Bounce ´n´ Boogie

Das Tanzstudio für Kinder und Jugendliche gibt es seit 2015 in der Bremer Neustadt, geleitet wird es von Nina Brünner.  
Workshop-Leiter: Bogdan Bogdanov

### Mi love Mi life / tanzbar\_bremen

Popcorn! Leinwand! Kinoabend! Scheinbar auf zwei verschiedene Leinwände schauend, begegnen sich zwei Frauen im Hier und Jetzt. „*slipping through my finders all the time, I try to capture every minute*“ (aus Mamma Mia!)

Entstanden im Rahmen von tanzbar\_bremen regelmäßiges Freitagstraining  
Tanz + Choreografie: Anna Rödiger, Isabel Schönfelder | Dramaturgie + Trainingsanleitung: Adriana Könemann

### Modern Oriental Dance / A Nada

Die Bremer Oriental Dance Legende A NADA bringt mit Amateurtänzerinnen unterschiedlicher Gruppen zwei ihrer Choreografien in ungewöhnlicher Tanz-Musik-Kombination auf die Bühne. 1. Kontroverse Schleier-Impressionen: Der westlich geprägte Orientalische Schleiertanz mit seinen zarten und verklärenden Bewegungen steht hier konträr dem dunklen Song Brisè des Poprappers Gîms gegenüber. Dennoch finden beide in Verwicklungen und raumgreifenden Bewegungen zueinander. 2. Belly Dance zum Specky Fox. Hier zeigt sich A Nada mit ihren Schülerinnen von der ausgelassenen und humorvollen Seite. Die originelle Choreografie zum Chartsieger "Schüttel Deinen Speck" von Peter Fox übersetzt den witzig-ironischen Text in bauchtänzerischer Weise treffend und provokativ.

Konzept + Choreografie: A Nada | Tänzer\*innen: A Nada Ulrike Müller, Andrea Rostkowski, Anni Aymas, Annika Henkel, Bärbel Huster, Elke Weber, Heike Reiners-Mahn, Jenny Sobirey, Laura Maria Schmid, Maria Fischer, Nauka Melnik, Senta Henkel, Susanne Bernstein, Susanne Schäfer

### EchoGraffitos / Rée de Smit mit EchoRaumArts Ensemble

EchoGraffitos fangen unterschiedlichste Bewegungen ein: Bewegungen aus Tanz, Musik, und Theater, Atmosphärisches aus den Szenerien des alltäglichen Lebens, Bewegungen von Menschen auf der Straße, im Lokal, in der Natur, Bewegungen von Wasser, Wind und Wolken oder aber Bewegungen, die in Bildern und Skulpturen zur Ruhe kamen. Was die Schnellzeichnungen solcherart choreografisch festhalten, kann wie eine Tanznotation gelesen und wieder performativ umgesetzt werden. Eine Tanzperformance gestaltet sich auf diese Weise in fortgesetzten wechselseitigen Echos zwischen den entstehenden Zeichnungen und dem Tanz.

Konzept + Choreografie: Rée de Smit | Tänzer\*innen: Olga Bauer, Sophia Lebeck, Svea Krull, Rée de Smit | Komposition: Peer de Smit

### „She opened her clenched fist and fell into the midst of everything“ / Cristina Commisso

Das Solostück von Cristina Commisso ist eine poetische Erkundung der Natur dessen, was wir unser Selbst nennen, und dessen Beziehung zu den Elementen. Ausgehend von dem Sinnbild des eigenen Lebenswegs als Überquerung eines Ozeans, übersetzt die ausdrucksstarke Tänzerin den Dialog in uns selbst mit unserem Verhältnis zur Welt: Ein Körper, der von Gefühlsströmen umweht, von inneren Tornados geschüttelt und dann von den Fluten der Gezeiten neu geordnet wird.

Tanz & Choreografie: Cristina Commisso | Outside eye: Leila Bakhtali, Lennart Huysentruyt | Musik: Andrea Belfi, Silver Mt. Zion | Gefördert vom Senator für Kultur Bremen

### re-BONICO #Tanz #Tradition #Identität / Neus Ledesma

re-BONICO ist ein Portrait und eine Hommage an einen traditionellen und bis heute populären Volkstanz in Sant Mateu, einem Dorf im Norden Valencias. Im Zentrum des Stückes steht die Auseinandersetzung mit dem Schnittpunkt zwischen Vergangenheit

und Gegenwart. Aus dem Aufeinandertreffen von Identität, Erbe und Gemeinschaft mit zwei choreographischen Welten entwickelt sich einen Dialog, eine Konfrontation und ein gemeinsames Schaffen.

Choreographie: Neus Ledesma Vidal / Tanz: Daura Hernández García & Neus Ledesma Vidal /  
Sounddesign: Riccardo Castagnola / Kostüme: Lilly Bosse / Künstlerische Mitarbeit: Leila Bakhtali /  
Video&Photo: Gabriela Valdespino

#### Urban Movement / Hood Training Freestyle Performance

„Mit der Show bietet Hood Training die Möglichkeit der Teilnahme. Neue Talente, kreative Menschen, erfahrene Akteure und Jugendliche, die eine Perspektive als Athleten oder Show Acts verwirklichen wollen, sind herzlich willkommen mitzumachen.“

Konzeption + Leitung: Daniel Magel

#### **WALK ACT** (parallel zum Bühnenprogramm):

##### gassi gäng / Tanzwerk Bremen

Zauberhafte, unbekannte Wesen von einem fernen Planeten tauchen wie zufällig in der Bremer Innenstadt auf, verweilen hier und dort und entschwinden wieder. Einzeln oder zu zweit flanieren sie kreuz und quer durch die City - wie von unsichtbarer Hand choreografiert - flirteten mal mit den Gästen im Straßencafé oder bringen eilige Shopping Menschen zum Innehalten und Staunen. Für große und kleine Leute mit Neugier und offenen Sinnen entwerfen die Künstler\*innen mit ihrer leisen und feinen Poesie ein ganzes Universum von fabelhaften Gestalten.

Konzept + Choreografie: Rolf Hammes | Tänzer\*innen: Andreyana Pandara, Eugen Kreps, Janin Dietrich, Katharina Reif, Lovis Dietrich, Marlene Claußen, Monika Hoffmann, Tina Badenhoop, Laura Egge, Kristina Matthiesen | Produktion: tanzwerk bremen e.V.

---

### **Sa 11.9. ab 15 Uhr - Auf Grund der Wettervorhersage in der Schwankhalle**

#### Movimientos afrocubanos / Casa Cultural e. V.

Die afrokubanischen Tänze verbinden afrikanische Tänze der verschleppten Sklav\*innen mit vielen anderen Elementen und erzählen die Geschichten der „Orishas“, der Naturgöttinnen und -götter. Die Tanzlehrer\*innen von Casa Cultural haben die „bailes populares“, die afrokubanischen Volkstänze, viele Jahre lang an den berühmtesten künstlerischen Hochschulen Kubas studiert. Die traditionellen Rhythmen reißen auch die europäischen Teilnehmer\*innen mit und entführen sie auf eine Reise durch Wälder, Felder und Meere.

#### El Huracán / Diana Cortes

Das Leben spricht für sich selbst so gut und so schlecht wie immer. Alltag, Verträumtheit, Wut, Freude, Traurigkeit, Langeweile und Hoffnung wechseln sich ab. Normales Leben. Plötzlich aus dem Nichts kommen verstörende Realitäten in unseren Alltag hinein: lautlos, unauffällig, aber kraftvoll. Beunruhigende Nachrichten aus China, Massengräber in Brasilien, Tote und noch mehr Tote... Bilder von Zelten, Tausende Verstorbene. 17. März 2020: Schließungen, Blockaden, Ausgangssperren, Schulschließungen, Ladenschließungen, Grenzschießungen. Abstandsbestimmungen – Tanzen ist verboten

Konzept + Choreografie: Diana Cortes | Tänzerin: Diana Cortes

## #REPRÄSENT- Mutter Afrika & Der Elefant

Ein Community Dance Projekt; getanzt von mit 5 professionellen Tänzer\*innen und einem Ensemble vom 12 Laien-Tänzer\*innen, im Alter vom 14 bis 60 Jahren. Der kolonialen Geschichte und Diaspora Afrikas gewidmet. Teils Gebet, teils Unschuldsvormutung ist dieser Tanz eine Reflexion einer uns gestohlenen, aufgezwungenen und überschriebenen Geschichte. Er ist eine Erzählung, die eine Zukunft ankündigt, die man sich, eng mit der Vergangenheit verwoben, wieder zur Heimat macht. Das Tanzstück ist wie die Beschwörung von Wahrheit und Wiedergutmachung unter den Lebenden, den Nachkommen, den Angehörigen der afrikanischen Diaspora. Indem wir den Tanz als verbindendes, heilendes, empowerndes Element nutzen, legen wir ein mutiges Zeugnis für den Mythos ab und helfen, die zukünftige Geschichte dieser Welt mitzugestalten.

Konzept + Choreografie: Joël Detiège | Tänzer\*innen: Aniel Agramonte Rivero, Julia Montecinos Quesada, Kossi Aholou-Wokawui, Laine Quesada Abreu, Virginie Kamche, Yorgenis Danger Garcia, mit Teilnehmer\*innen des Jazz Dance Theater.

## Modern Oriental Dance / A Nada

Die Bremer Oriental Dance Legende A NADA bringt mit Amateurtänzerinnen unterschiedlicher Gruppen zwei ihrer Choreografien in ungewöhnlicher Tanz-Musik-Kombination auf die Bühne. 1. Kontroverse Schleier-Impressionen: Der westlich geprägte Orientalische Schleiertanz mit seinen zarten und verklärenden Bewegungen steht hier konträr dem dunklen Song Brisè des Poprappers Gîms gegenüber. Dennoch finden beide in Verwicklungen und raumgreifenden Bewegungen zueinander. 2. Belly Dance zum Specky Fox: Hier zeigt sich A Nada mit ihren Schülerinnen von der ausgelassenen und humorvollen Seite. Die originelle Choreografie zum Chartsieger "Schüttel Deinen Speck" von Peter Fox übersetzt den witzig-ironischen Text in bauchtänzerischer Weise treffend und provokativ.

Konzept + Choreografie: A Nada | Tänzer\*innen: A Nada Ulrike Müller, Andrea Rostkowski, Anni Aymas, Annika Henkel, Bärbel Huster, Elke Weber, Heike Reiners-Mahn, Jenny Sobirey, Laura Maria Schmid, Maria Fischer, Nauka Melnik, Senta Henkel, Susanne Bernstein, Susanne Schäfer

## Tanzgruppe „Patch Näh Dance“

Die Gruppe „patch Näh Dance“ mit Tänzer\*innen unterschiedlicher Generationen und Herkünfte verbreitet gute Laune und animiert zum Mittanzen.

## Bounce ‘n’ Boogie

Kleine Performances: Hip-Hop, Breakdance, Ballett mit Kindern & Jugendlichen  
Das Tanzstudio für Kinder und Jugendliche gibt es seit 2015 in der Bremer Neustadt.  
Es wird von Nina Brünner geleitet.

## kreatür / Markus Hoft

Ein seltsames Wesen trifft auf eine seltsame Zeit. Getrieben von Sprachfetzen, nachdenklich, sinnierend. Märchengestalt oder Alien? Lernt das Wesen kennen...

Von und mit: Markus Hoft

## Öffentliche Probe / Of curious nature

Die Offene Probe gewährt Einblicke in den Probenprozess des aktuellen Double Bill Abends von Felix Landerer und Helge Letonja. In "Adrift" geht es um den Verlust von Halt und den Wegfall festgelegten Wissens, die körperlich den Alarmzustand

auslösen und zwischenmenschliche Dynamiken hervorrufen. In "The Resonance" werden die Eigenfrequenz der Körper zum Ausgangspunkt der Choreografie: Impulse verstärken sich, Emotionen formen Bewegungen, die sich wie seismische Wellen im Raum ausbreiten.

Konzept + Choreografie: Felix Landerer, Helge Letonja | Choreografische Assistenz, Trainingsleitung: Anila Mazhari | Tänzer\*innen: Kossi Sebastien Aholou-Wokawui, Leila Bakhtali, Felix Bossard, Oh Changik, Maria Adriana Dornio, Einav Kringel, Aron Nowak, Aurélie Robichon, Luigi Sardone, Jin Young Won | Komposition: Christof Littmann | Produktion: Landerer&Company, steptext dance project

#### MAR ADENTRO / Monica Garcia Vicente

“To swim out to sea and to not be able to come back. my memories burned inside of me. I am in the prison, the water is my prison, the water is my freedom. One day i will be able to come back.”

Choreografie: Monica Garcia Vicente | Tänzer: Davide Sioni

#### „She opened her clenched fist and fell into the midst of everything“ / Cristina Commisso

Das Solostück von Cristina Commisso ist eine poetische Erkundung der Natur dessen, was wir unser Selbst nennen, und dessen Beziehung zu den Elementen. Ausgehend von dem Sinnbild des eigenen Lebenswegs als Überquerung eines Ozeans, übersetzt die ausdrucksstarke Tänzerin den Dialog in uns selbst mit unserem Verhältnis zur Welt: Ein Körper, der von Gefühlsströmen umweht, von inneren Tornados geschüttelt und dann von den Fluten der Gezeiten neu geordnet wird.

Tanz & Choreografie: Cristina Commisso | Outside eye: Leila Bakhtali, Lennart Huysentruyt | Musik: Andrea Belfi, Silver Mt. Zion | Gefördert vom Senator für Kultur Bremen

#### Contact Me / Markus Hoft

Zwei Männer die sich seit 20 Jahren tänzerisch begleiten. In Zeiten von „social distancing“ geht es um die Kraft von Berührung im Kontakt. Die Begegnung ist improvisiert und offen. Verspielt, ehrlich und physisch in der Spanne von zart bis kräftig. Eine Hommage an die Tanzform „Contactimprovisation“.

Konzept + Choreografie: Markus Hoft | Tänzer: Markus Hoft, Gerd Ammerschubert

#### **WALK ACT** (parallel zum Bühnenprogramm):

##### gassi gäng / Tanzwerk Bremen

Zauberhafte, unbekannte Wesen von einem fernen Planeten tauchen wie zufällig in der Bremer Innenstadt auf, verweilen hier und dort und entschwinden wieder. Einzeln oder zu zweit flanieren sie kreuz und quer durch die City - wie von unsichtbarer Hand choreografiert - flirteten mal mit den Gästen im Straßencafé oder bringen emsige Shopping Menschen zum Innehalten und Staunen. Für große und kleine Leute mit Neugier und offenen Sinnen entwerfen die Künstler\*innen mit ihrer leisen und feinen Poesie ein ganzes Universum von fabelhaften Gestalten.

Konzept + Choreografie: Rolf Hammes | Tänzer\*innen: Andrey Pandara, Eugen Kreps, Janin Dietrich, Katharina Reif, Lovis Dietrich, Marlene Claußen, Monika Hoffmann, Tina Badenhoop, Laura Egge, Kristina Matthiesen | Produktion: tanzwerk bremen e.V.

#### **Filmprogramm**

Tanzporträts verschiedener Akeure der Bremer Tanzszene  
– präsentiert in der Städtischen Galerie

## **SO 12.09. / Probebühne der Schwankhalle**

### Workshops

#### **16:00** Buena Vista Casa Club Performance / Casa Cultural e. V.

Die Teilnehmer\*innen erwartet lateinamerikanische Tanzkultur mit karibischem Flair und kubanischer Energie.

#### **18:00** Afro-African Dance-Workshop zum Mittanzen / Kossi Sebastien Aholou-Wokawui

Kossi Sebastien Aholou-Wokawui, Tänzer und Tanzlehrer aus Togo, nimmt das Publikum mit in die Welt der AFRO-AFRICAN technique. AFRO-AFRICAN technique ist ein afrikanischer Tanz mit modernem Ausdruck, eine Synthese aus traditionellen Tänzen Westafrikas, westlichem zeitgenössischem Tanz und karibischem Tanz (Haiti/Kuba). Die Technik ist ein ständiger Dialog mit dem Kosmos und der Natur, sie arbeitet vor allem an der Verwurzelung, der Atmung und der Beweglichkeit der Wirbelsäule und legt besonderen Wert auf Improvisation und musikalische Begleitung. Dabei werden die stärksten Elemente des afrikanischen Tanzes wie Energie, Rhythmus, erdige/geerdete Bewegungen und Elevation beibehalten.  
NIVEAU: Offenes Niveau, alle Stile/Techniken willkommen!